



KLINIKUM
LEVERKUSEN

Aufsichtsratssitzung	Vorlage-Nr.: 170505
	Sitzungsdatum: 13.12.2017
Geschäftsbereich Controlling, Finanzen und Qualitätsmanagement	
Herr Testorf/Herr Weiß	

Betrifft: **Wirtschaftsplan 2018**

Beschlussentwurf: Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung folgende Beschlussfassung:

Der Wirtschaftsplan 2018 der Klinikum Leverkusen gGmbH wird vorbehaltlich eines entsprechenden Weisungsbeschlusses des Rates der Stadt Leverkusen wie folgt festgestellt:

1. Im Erfolgsplan werden ausgewiesen:
Erträge 170.152.900 €
Aufwendungen 169.652.700 €

Der Höchstbetrag für Kassenkredite wird auf 6.500.000 € festgelegt.

2. Im Investitionsplan wird ein Finanzierungsvolumen wie folgt ausgewiesen:

2018	2019	2020
10.489,0 T€	11.957,6 T€	10.602,2 T€

3. Der Geschäftsführer wird zur Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 8 Mio. € ermächtigt. Die Investitionskredite können über die Inanspruchnahme eines zusätzlichen Kassenkredits zwischenfinanziert werden.
4. Die Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.
5. Die mittelfristige Erfolgsplanung 2018 bis 2020 wird ebenfalls zur Kenntnis genommen.


Hans-Peter Zimmermann
Geschäftsführer

Der vorliegende Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 wurde erneut unter den schwierigen Bedingungen einer unauskömmlichen Krankenhausfinanzierungsgesetzgebung erstellt.

1 Erfolgsplan

Die Basis für den Erfolgsplan ist die Prognose für das Jahr 2017 mit dem Datenstand September.

1.1 Erträge

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen

Für 2018 gehen wir auf Basis der mit den Klinikdirektoren geführten Gespräche von einem ansteigenden stationären Leistungsvolumen gegenüber der Hochrechnung für das Jahr 2017 aus. Die Landesverbände der Kostenträger in Nordrhein-Westfalen und die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) haben sich auf einen landesweiten Basisfallwert gemäß § 10 Abs. 1 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) für das Jahr 2018 geeinigt. Das Unterschriftenverfahren wurde eingeleitet. Eine Genehmigung durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) wird zum 01.01.2018 angestrebt. Bis dahin sind die Fallpauschalen mit dem bisher geltenden Landesbasisfallwert 2017 (3.355,00 Euro) zu bewerten und in der sich ergebenden Entgelthöhe abzurechnen. Der für die Budgetverhandlungen 2018 nach § 4 KHEntgG maßgebliche und bei der Abrechnung zugrunde zu legende landesweit geltende Basisfallwert beträgt 3.452,70 €.

Die geplanten Erlöse aus Krankenhausleistungen sind wie folgt berechnet:

	Wirtschaftsplan 2018	Hochrechnung 2017
CM-Punkte	37.320	36.730
E1 (DRG) Erlöse inkl. ÜL	128.854.764	123.118.305
E2 (ZE) Erlöse inkl. ÜL	3.180.000	3.575.533
E3.2 (ZE+NUB) Erlöse	520.000	182.594
E3.3 (BE+teilstat.+DRG)	1.500.000	1.375.321
Brustzentrum	64.350	64.350
Ausbildungsbudget	1.773.666	1.740.000
Pflegezuschlag/Versorgungszuschlag 0,8 %	774.940	825.067
Fixkostendegressionsabschlag/Mehrleistungsabschlag	-1.810.062	-460.544
Hygienezuschlag	87.000	87.060
Summe	134.944.658	130.507.685
vor- u. nachstationäre Erlöse, Erlöse Abklärungsuntersuchungen	1.023.000	1.238.104
Bildung MDK-Rückstellung	-1.000.000	-1.200.000
Erlöse Begleitpersonen	480.000	480.000
Erlöse von nicht EU-Patienten	230.500	230.540
Sonstige Erlöse (Qualitätszuschlag, IGV)	160.000	159.539
Zahlbetragsausgleich Überlieger	0	110.845
Erlöse aus Krankenhausleistungen	135.838.158	131.526.713

Die Leistungsentwicklung für 2018 wurde auf Basis der Septemberzahlen 2017 prognostiziert. Wesentliche Leistungssteigerungen ergeben sich aus der Einführung einer Übergangslösung für

die Neo-Intermediate-Care-Einheit im Oktober 2017 und dem daraus 2018 ganzjährig resultierenden Effekt sowie aus der Weiterentwicklung des Portfolios der Klinik für Unfallchirurgie/Orthopädie (s.u.).

1.1.2 Erlöse aus Wahlleistungen

Die Einnahmen aus Wahlleistungen (1- und 2-Bettzimmer, Multimediadienstleistungen) werden sich gegenüber dem Niveau des Jahres 2017 konstant entwickeln und eine Größenordnung von 3.050.000 € erreichen.

1.1.3 Erlöse aus ambulanten Leistungen

Die ambulanten Leistungen werden im Jahr 2017 um das sonderpädagogische Zentrum erweitert und bei den KV-Abrechnungen gesteigert. Die Erträge werde in einer Höhe von 3.205.000 € erwartet.

1.1.4 Nutzungsentgelte der Ärzte

Die Entwicklung der ambulanten und stationären Behandlungen der Privatpatienten und Selbstzahler führen zu leicht steigenden Erlösen aus den Nutzungsentgelten. Es werden Erlöse in Höhe von 4.250.000 € erwartet.

1.1.5 Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen

Diese Position berücksichtigt die Überlieger zum Jahreswechsel, die im neuen Jahr abgerechnet werden, aber aus bilanziellen Gründen mit den bis zum Jahreswechsel entstandenen Aufwendungen periodengerecht dem laufenden Jahr zugeordnet werden. Wir gehen von einer gegenüber dem Vorjahr konstanten Auslastung aus.

1.1.6 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Die Erstattungen nach dem Mutterschaftsgesetz waren in 2018 mit einem Betrag von 1,15 Mio. € angesetzt. Die Zuschüsse für Altersteilzeit sind nahezu ausgelaufen.

1.1.7 Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge

In dieser Position werden u.a. die Erstattungen für Telefonkosten und sonstige Sachkosten des Personals erfasst. Große Ertragssteigerungen sind hier nicht zu erwarten.

1.1.8 Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben

Erträge der Apotheke aus der Herstellung von Zytostatika wie auch Medikamentenverkäufe, der Personalkostenerstattung für die Gestellung von Personal an die Laborgemeinschaft, die Gestellung der Notärzte für das Rettungssystem werden in dieser Ertragsposition erfasst. Die Erträge aus der Produktion von Zytostatika werden im Jahr 2018 konstant 11,3 Mio. € betragen. Zielsetzung ist es, den derzeitigen Umsatz zu steigern. Wir gehen insgesamt von Erträgen in Höhe von 13,4 Mio. € aus.

1.1.9 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus der Vermietung der Cafeteria, des Kiosks und sonstiger Räume im Klinikum, Erlöse aus MDK-Prüfungen und Personalkostenerstattung sind die wesentlichen Ertragskomponenten. Erträge aus der Personalgestellung an die KLS und die Physio-Centrum MEDILEV GmbH werden mit dem Personalaufwand saldiert. Im Jahr 2018 werden die sonstigen ordentlichen Erträge rund 2,7 Mio. € betragen.

1.1.10 Erträge aus Fördermitteln und der Abwicklung von Investitionen

In dieser Position werden die pauschalen Fördermittel des Landes für kurzfristige Anlagegüter und die Bauspauschale (soweit verwendet) ausgewiesen. Außerdem buchhalterisch auszuweisende Erträge aus der Finanzierung von Anlagegütern nach den Regeln der früheren Einzelförderung.

1.2 Aufwendungen

1.2.1 Personalaufwendungen

Der Ansatz für Personalaufwendungen im Wirtschaftsplan 2018 wurde aus dem voraussichtlichen Ergebnis 2017, den gesetzlichen und tariflichen Entwicklungen sowie den einzuleitenden personalwirtschaftlichen Maßnahmen entwickelt.

Aus der nachfolgenden Tabelle können die Personalaufwendungen für 2018 entnommen werden.

Personalgruppe	Wirtschaftsplan	Basis Monatsabschluss 10/2017 sowie Gehaltszahlungsanalyse bis 11/2017	Wirtschaftsplan
	2017 (TEUR)	Hochrechnung 2017 (TEUR)	2018 (TEUR)
6000 Ärztlicher Dienst	31.650	31.672	32.495
6001 Pflegedienst	29.055	29.418	30.570
6002 Med. techn. Dienst	8.087	8.237	8.902
6003 Funktionsdienst	10.197	10.374	10.750
6007 Verwaltungsdienst	3.532	3.353	3.677
6008 Sonderdienst	657	659	702
6013 Bundesfreiwilligen- dienst	0	0	0
6413 Sonst. Personalaufw.	1.572	1.518	1.883
6016 ATZ- Freistellungsphase	450	529	234
Reduzierung Zeitgutha- ben/Urlaub	-500	-450	-300
Gesamt	84.700	85.310	88.913

1.2.2 Medizinischer Bedarf

Für die Entwicklung des Wirtschaftsplans 2018 wurde der Aufwand für medizinischen Bedarf im Bereich der bettenführenden Kliniken, der operativen Intensivmedizin sowie der Anästhesie im Detail analysiert. Grundlage ist die Größe „Bereinigter medizinischer Bedarf (BMES)“ im Verhältnis zur Leistungsmenge (bettenführende Abteilungen: Case Mix, Anästhesie: Anästhesieminuten; operative Intensivstation: TISS/SAPS-Punkte).

Anhand der Monatsberichte zum Medizinischen Bedarf wurden gemeinsam mit den Klinikdirektoren unter Einbeziehung externer Berater (Lohfert & Lohfert AG) Sparpotenziale und zukünftige Entwicklungen analysiert. Es wurde detailliert über die Kostenentwicklung verschiedener Warengruppen, Beeinflussung der Mengen- und Preiskomponente sowie Indikationsstellung für einzelne Artikel und Verfahren diskutiert. Als Ergebnis der Gespräche wurde eine leistungsabhängige Budgetierung eingeführt, als Steuerungsgröße für die bettenführenden Kliniken wurde der BMES im Verhältnis zum Case Mix festgelegt.

Die Budgetierung der Kosten für Physiotherapie erfolgt ebenfalls im Verhältnis zur Leistungsmenge. Die Inanspruchnahme der Physiotherapie war bereits im Jahr 2017 deutlich rückläufig. Die Budgetwerte wurden unverändert aus 2017 nach 2018 übernommen.

In Summe erwarten wir einen Aufwand für medizinischen Bedarf in Höhe von 35,324 Mio. € - dies entspricht einer Steigerung um 0,96 % - bei einer Leistungssteigerung von 36.730 (Hochrechnung auf Basis September 2017) auf 37.320 Case Mix-Punkte.

Um die genannten Ziele zu erreichen, werden die Steuerungsmaßnahmen im Sinne des Sachkosten-Controllings fortgeführt und weiterentwickelt. Die etablierten monatlichen Berichte wurden bereits um die Steuerungsgröße „BMES / Case Mix“ ergänzt. Weiterhin erfolgen regelmäßige, mindestens quartalsweise Sachkostengespräche mit den Klinikdirektoren. 2018 werden weitere Bereiche in eine leistungsorientierte Budgetierung überführt.

1.2.3 Wasser, Energie und Brennstoffe

Wir gehen für das Jahr 2018 von konstanten Preisen aus, so dass ein Betrag von 2,5 Mio. € anzusetzen ist. Das Krankenhaus wird durch die KLS mit Energie versorgt, entsprechend wird der Betrag als Dienstleistung Energie unter der Position „Bezogene Leistungen KLS“ ausgewiesen.

1.2.4 Wirtschaftsbedarf

Der Wirtschaftsbedarf wird für 2018 mit einem Wert von 1,3 Mio. € prognostiziert und entspricht dem Hochrechnungswert 2017 aus dem Septemberbericht. Der Wirtschaftsbedarf enthält unter anderem die Gartenpflege, Reinigung durch fremde Betriebe, Wäschebeschaffung, kulturellen Sachaufwand und sonstige bezogene Leistungen. Auch zusätzliche nicht budgetierte Personaldienstleistungen der Klinikum Leverkusen Service GmbH werden hier gezeigt.

1.2.5 Bezogene Leistungen KLS

Die KLS hat den Auftrag, ihre Leistung unter der Nutzung von Prozessverbesserungen und der Erzielung zusätzlicher Erlöse von Dritten permanent zu optimieren. In den letzten Jahren lag der Aufwand der KLS-Dienstleistungen bei jeweils über 25% des Klinikum-Umsatzvolumens. Für 2018 besteht die Zielvorgabe, diese Quote auf einen Wert unterhalb dieser Marke zu reduzieren. Im Wirtschaftsplan 2018 sind Instandhaltung, EDV-Pauschale, Dienstleistung Einkauf und Dienstleistungen der Wirtschaftsbetriebe als feste Budgets und als variable Budgets Dienstleistung Energie, medizinischer Bedarf, T-OP und sonstige Dienstleistungen enthalten. Das Personal- und Sachkostenbudget wird für das Jahr 2018 mit 36.028.900 Euro geplant. Damit ist die oben beschriebene Zielsetzung erreicht.

	2 0 1 8	2 0 1 7
	€	€
Personalaufwand	14.112.000	14.363.500
Instandhaltung Medizintechnik	1.350.000	1.382.400
EDV-Pauschale	1.752.000	1.748.400
Hauswirtschaft Transportdienst	69.000	97.252
Speisenversorgung	1.194.000	1.141.302
Instandhaltungspauschale EDV	108.000	116.400
Einkauf	864.000	1.004.076
BiZ und Versicherungen	736.000	581.640
Pauschale GF	108.000	94.260
Instandhaltungspauschale Betriebstechnik	1.887.800	1.976.000
Wäscherei Steri Transportdienst	900.000	911.370
Zwischensumme fixe Budgets	23.080.800	23.416.600
Medizinischer Bedarf	9.550.000	9.215.000
Zusätzliche Dienstleistungen	644.800	716.345
T-OP	257.300	0,0
Energiepauschale	2.496.000	2.509.144
Summe	36.028.900	35.857.089

Für 2018 werden darüber hinaus zusätzliche Dienstleistungen, die einzeln abgerechnet werden, in Höhe von 477.096 € erwartet. In der Summe ergeben sich Leistungen für das Klinikum mit einem Volumen von 36.505.996 €.

1.2.6 Verwaltungsbedarf

Der Verwaltungsbedarf wird mit 1,6 Mio. € (Hochrechnung 2017: 1,7 Mio. €) angesetzt. Der Verwaltungsbedarf besteht im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten, Prüfgebühren, Telefon-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Porto- und Postfachgebühren, Repräsentationsaufwand, Aufwand Qualitätsmanagement, Büchern und Zeitschriften sowie Unternehmenskommunikation und Marketing.

1.2.7 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Die Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen bestehen im Wesentlichen aus Vergütungen an das Deutsche Rote Kreuz für Personen im freiwilligen sozialen Jahr und Zahlungen an die PVS. Die Entwicklung in diesem Bereich wird als konstant eingeschätzt und bei 302 T€ liegen.

1.2.8 Abgaben, Versicherungen

Der Planansatz wird auf 1,8 Mio. € festgelegt. Die Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2017 resultiert im Wesentlichen aus dem drastischen Anstieg der Betriebshaftpflicht-Versicherung um über 250 T€.

1.2.9 Instandhaltung

Der Instandhaltungs- und Wartungsaufwand gehört zu den bezogenen Leistungen KLS, wird aber separat ausgewiesen. Es handelt sich im Einzelnen um die Aufwendungen zur Instandhaltung der Gebäude, die Instandhaltung und Wartung der Medizintechnik sowie der EDV-Systeme. Es werden rund 3,8 Mio. € angesetzt.

1.2.10 Forderungsverluste

Im Jahr 2018 ist mit einem Forderungsausfall von 400 T€ zu rechnen.

1.2.11 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position werden mehrere Kostenarten zusammengefasst. Wir gehen für 2018 von Aufwendungen in Höhe von 600 T€ aus.

1.2.12 Medizinisches Versorgungszentrum

Hier werden die Dienstleistungen des MVZ für das Klinikum dargestellt

1.2.13 Betriebliche Gesundheitsförderung

Das Klinikum Leverkusen unterstützt Maßnahmen zur Gesundheitsförderung der Mitarbeiter.

1.2.14 Mieten

Unter dem Oberbegriff Mieten werden die Miet- und Leasingzahlungen der Klinikum Leverkusen gGmbH zusammengefasst. Es handelt sich um Mieten und Nebenkosten für Gebäude 7 und Miete der Einrichtung im T-OP sowie Mietaufwendungen für diverse medizintechnische Geräte. Der Aufwand für Mieten wird mit 1,6 Mio. € um 200 T€ höher geplant als im Jahr 2017. Die Steigerung resultiert aus der ganzjährigen Auswirkung neuer Verträge.

Miete/Leasing	€
Da Vinci	132.232,80
Kälteanlage (Gebäude Y)	114.480,72
Mobiliar und Medizintechnik Y 3. und 4. OG	82.290,60
Trafoanlage	14.208,60
Kälteanlage	150.765,60
Linksherzkatheter-Messplatz	86.025,12
Multimediaanlage	117.729,36
Mietkauf PDMS-System	<u>120.000,00</u>
vgl. Investitions- und Finanzplan Pos. 2	884.146,20
Mietaufwand Gebäude 7	430.200,00
Betten	129.000,00
Miete 5. OG Gebäude Y	146.000,00
Miete Pflegetransferstühle	7.290,00
Sonstige Mieten	19.800,00
PKW-Leasing	3.397,80
	1.619.834,00

1.2.15 Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

In dieser Position werden die Abschreibungen des geförderten und nicht geförderten Anlagevermögens ausgewiesen.

1.2.16 Zinserträge

Im Rahmen von Tagesgeldgeschäften werden kurzfristige Liquiditätsüberschüsse grundsätzlich am Kapitalmarkt angelegt. Bei dem derzeitigen Zinsniveau ist für Tagesgeld kein Ertrag zu erwarten.

1.2.17 Zinsaufwendungen

Der Zinsaufwand des Jahres 2017 liegt mit 1,4 Mio. € um rund 65 T€ unter dem Vorjahreswert. Dies liegt an den konstant niedrigen Zinsen, die auch durch den Betrauungsakt der Stadt Leverkusen begünstigt werden. Mit der Bürgschaft der Stadt Leverkusen können Zinssätze bis zu 0,75% realisiert werden. Auch die ohne Ausfallbürgschaft versehene Finanzierung der Aufstockung Funktionstrakt Gebäude 1Y über 3,7 Mio. € konnte mit 1,8% abgeschlossen werden. Für die Bauprojekte Gebäude M und Gebäude L sowie diverse Maßnahmen 2018 werden Darlehen über insgesamt 8 Mio. € eingeplant.

2 0 1 8						
Ursprungs- betrag	Ursprungs- jahr	Zinssatz	Zinsfest- schreibung	Zinsen	Tilgung	Gesamt
1.100.000,00	2003	1,70%	30.05.2025	11.571,15	70.791,93	82.363,08
1.400.000,00	2004	1,55%	31.12.2024	15.582,42	55.535,46	71.117,88
8.700.000,00	2005	1,70%	30.09.2025	103.093,84	259.057,06	362.150,90
3.500.000,00	2006	1,45%	30.06.2026	19.142,12	154.919,32	174.061,44
6.000.000,00	2006	1,45%	30.06.2016	32.345,78	261.777,82	294.123,60
6.300.000,00	2007	1,28%	30.05.2027	45.675,00	316.525,04	362.200,04
4.000.000,00	2008	5,35%	30.12.2018	139.884,13	186.923,87	326.808,00
15.000.000,00	2010	4,83%	30.12.2019	472.935,49	833.340,00	1.306.275,49
5.000.000,00	2011	1,50%	30.05.2025	59.049,24	259.413,00	318.462,24
2.000.000,00	2014	1,55%	31.12.2024	27.775,51	68.224,49	96.000,00
12.200.000,00	2015	1,50%	30.05.2025	173.423,48	442.676,56	616.100,04
1.000.000,00	2016	0,75%	30.12.2026	3.921,88	0,00	3.921,88
3.700.000,00	2016	2,00%	30.05.2025	66.113,31	132.836,77	198.950,08
3.000.000,00	2018	2,00%	31.12.2028	30.000,00	0,00	30.000,00
500.000,00	2018	2,00%	31.12.2028	5.000,00	0,00	5.000,00
				1.205.513,35	3.042.021,32	4.247.534,67

Für den Wirtschaftsplan 2018 werden die im Jahr 2018 und später auslaufenden Darlehen mit einem Zinssatz von 2% geplant. Die Zinsaufwendungen im Erfolgsplan enthalten neben den Zinsen für langfristige Darlehen auch Kontokorrentzinsen und Zinsen aus der Abzinsung von Rückstellungen.

1.2.18 Steuern

Für die Betriebe gewerblicher Art sind Gewerbe- wie auch Körperschaftsteuer abzuführen. Die entsprechenden Beträge wurden veranschlagt.

1.2.19 Neutrale Erträge und neutrale Aufwendungen

In diesen Positionen werden alle außerordentlichen Geschäftsvorfälle erfasst, daher erfolgt hier ein äußerst konservativer Ansatz.

2 Erläuterungen zum Investitions- und Finanzplan für die Jahre 2018 - 2020

Das Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalens (KHGG NRW) ist zum 11.12.2007 in Kraft getreten und regelt u.a. die Einzel- wie auch die Pauschalförderung von Investitionen im Krankenhaus.

Die frühere Einzelförderung von größeren Bauprojekten wurde durch eine sogenannte Baupauschale ersetzt. Danach soll den Krankenhäusern in Abhängigkeit ihrer wirtschaftlichen Leistung ein jährlicher Betrag überwiesen werden. Das Klinikum Leverkusen hat im Jahr 2017 einen Betrag von 1,6 Mio. € erhalten. Es ist davon auszugehen, dass dieser Betrag auch im Jahr 2018 ausbezahlt wird. Der Betrag wird im Jahr 2018 mit 1 Mio. € für die Finanzierung von Investitionsdarlehen und mit 600 T€ für die Neutralisierung von Abschreibungen genutzt.

Auch die pauschalen Fördermittel sind leistungsabhängig. Das Klinikum Leverkusen hat im Jahr 2017 für die Wiederbeschaffung von Anlagegütern mit einer Nutzungsdauer von mehr als drei und weniger als 15 Jahren (kurzfristige Gebrauchsgüter) einen Betrag von 2,5 Mio. € erhalten. Die Mittel werden im Jahr 2018 entsprechend eingesetzt.

Zusätzlich wird das Klinikum aus dem Fördertopf der neuen Landesregierung für 2017 1,9 Mio. € pauschale Fördermittel erhalten. Der diesbezügliche Förderbescheid der Bezirksregierung Köln liegt bereits vor. Die Auszahlung soll noch im Dezember erfolgen, die Mittel werden also im nächsten Jahr verwendet werden können. Wie hoch die zusätzliche Förderung im Jahr 2018 sein wird, ist noch unklar. Die Kriterien für die zusätzlich zu erwartenden Einzelförderungen sind noch nicht bekannt. Falls möglich, werden entsprechende Einzelförderanträge gestellt.

Kreditwirtschaft

Zum 31. Dezember 2017 werden folgende Finanzierungskredite für Investitionen bilanziert:

a) Darlehen aus 2003 über Stand am 31. Dezember 2017 Eigenmittelfinanzierung Blockheizkraftwerk	1.100.000,00 € 713.002,76 €
b) Darlehen aus 2004 über Stand am 31. Dezember 2017 Diverse Baumaßnahmen: - Zentrale Zytostatika - Neubau Zentralsterilisation - Neubau Funktionstrakt und Umbau Alt-OP	1.400.000,00 € 1.030.700,80 €
c) Darlehen aus 2005 über Stand am 31. Dezember 2017 - Neubau Zentralsterilisation - Anteil Neubau Funktionstrakt	8.700.000,00 € 6.991.342,13 €
d) Darlehen aus 2006 über Stand am 31. Dezember 2017 - Rückbau Gebäude 1 O - Heizungssekundärnetz - Außenanlagen	3.500.000,00 € 1.390.965,97 €
e) Darlehen aus 2006 über Stand am 31. Dezember 2017 Ablösung Kassenkredit	6.000.000,00 € 2.350.411,46 €
f) Darlehen aus 2007 über	6.300.000,00 €

Stand am 31. Dezember 2017 Rückbau Gebäudeteil O	3.791.221,78 €
g) Darlehen aus 2008 über Stand am 31.12.2017 Rückbau Gebäudeteil O	4.000.000,00 € 2.699.504,62 €
h) Darlehen aus 2009 und 2010 über Stand am 31. Dezember 2017 Tilgungsbeginn 30. Juni 2012 Neubau Klinik für Kinder und Jugendliche und Komfortzimmer	15.000.000,00 € 9.999.960,00 €
i) Darlehen aus 2011 über Stand am 31.12.2017 Tilgungsbeginn 30. März 2014 Neubau Klinik für Kinder und Jugendliche und Komfortzimmer	5.000.000,00 € 4.055.192,36 €
j) Darlehen aus 2014 über Stand 31.12.2017 Nachfinanzierung Kinderklinik	2.000.000,00 € 1.823.151,17 €
k) Darlehen aus 2015 und 2016 über Stand 31.12.2017 Aufstockung Funktionstrakt	12.200.000,00 € 11.763.909,96 €
l) Darlehen aus 2017, noch nicht voll ausgezahlt über Stand 31.12.2017 Gebäude L	1.000.000,00 € 523.917,12 €
m) Darlehen aus 2016 über Stand 31.12.2017 Aufstockung Funktionstrakt	3.700.000,00 € 3.678.091,90 €

In der Summe ergeben sich aus der vorstehenden Aufstellung bis zum 31.12.2017 langfristige Verbindlichkeiten von 50,8 Mio. €. Die selbst gesteckte Grenze von 100 Mio. € für langfristige Verbindlichkeiten im Konzern Klinikum Leverkusen wird nicht überschritten.

3 Bauprojekte und weitere Investitionen

3.1 Bauprojekte in der Umsetzung

Im Folgenden eine Übersicht der laufenden Investitionsmaßnahmen. Die angegebenen Investitionsvolumina geben den aktuellen Stand wieder und können in der Ausführung noch abweichen.

3.1.1 Gebäude 2, Umbau für die Landesklinik

Die zweite und dritte Etage wird dem LVR zur Aufnahme von psychiatrischen Tagesplätzen und einer vollstationären Behandlungseinheit dienen. Im Dezember 2016 hat der LVR Teileigentum

erworben. Die notwendige Sanierung in den Außenbereichen wird zu 0,75 Mio. € vom Klinikum getragen werden und ist in den Investitionsplänen für 2018 und 2019 etatisiert.

3.1.2 Gebäude M

Die Apotheke soll gem. baulicher Zielplanung in die ehemalige Wäscherei umziehen. Die erweiterte Zentralsterilisation und die Trafostation sollen ebenfalls hier untergebracht werden. Hierfür müssen die vorhandenen Räumlichkeiten umgebaut und das Dach saniert werden. Die Maßnahmen sollen im Jahr 2018 beginnen.

3.1.3 Aufstockung und Ausbau Gebäude 1L

3.2.1 Neuer Kreißsaal in Gebäude 1L

3.2.2 Drittes Herzkatheterlabor

3.2.3 Klinischer Arztendienst und Diagnostik der Klinik für Neurologie

Die Planung wird im ersten Quartal des Jahres 2018 abgeschlossen und der eigentliche Baubeginn dann nach einer EU-weiten Ausschreibung im Januar 2019 erfolgen.

3.2 Weitere investive Entwicklung

3.2.1 B-Trakt

Für die Einrichtung einer kinderpädiatrischen IMC und zusätzliche Arztdienst- und Diagnostikräume im B-Trakt werden Mittel in Höhe von 1,1 Mio. € bereitgestellt.

3.2.2 Umzug Gebäude 8

Um die Tiefgarage bauen zu können, muss ein Teil des Gebäudes 8 rückgebaut und die betroffenen Abteilungen und Lager an anderer Stelle untergebracht werden. Für die dazu notwendigen Maßnahmen werden im Jahr 2018 zusätzlich 300 T€ bereitgestellt.

Wirtschaftsplan 2018

Klinikum Leverkusen gGmbH

- **Erfolgsplan 2018**
- **Investitions- und Finanzplan 2018 – 2020**
- **Finanzierungsübersicht 2018 – 2020**
- **Mittelfristige Erfolgsplanung**

Klinikum Leverkusen gGmbH
Erfolgsplan 2018

	Wirtschaftsplan 2018	2017 Hochrechnung September	Wirtschaftsplan 2017	2016
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebliche Erträge				
01 Erlöse aus Krankenhausleistungen	135.838,2	131.526,7	131.113,2	126.612,2
02 Erlöse aus Wahlleistungen	3.050,0	3.056,1	3.115,0	3.101,1
03 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses (einschließlich Sachkosten)	3.205,0	2.658,1	2.430,0	2.690,8
04 Nutzungsentgelte der Ärzte (ohne Sachkosten)	4.250,0	4.150,0	4.200,0	4.245,4
05 Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen	0,0	0,0	0,0	95,4
06 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.150,0	1.080,1	1.000,0	1.295,6
07 Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	0,0	0,0	25,0	0,0
08 Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	13.375,6	13.135,2	11.700,0	12.166,1
09 Sonstige ordentliche Erträge	2.694,1	2.556,4	2.873,0	3.210,9
10 Erträge aus Fördermitteln und aus der Abwicklung von Investitionen	5.850,0	5.400,0	5.400,0	5.024,8
	169.412,9	163.562,6	161.856,2	158.442,3
Betriebliche Aufwendungen				
11 Personalaufwendungen	-88.913,0	-85.150,0	-84.700,0	-82.217,2
12 Medizinischer Bedarf	-35.324,0	-34.987,6	-33.125,0	-34.457,9
13 Wasser, Energie, Brennstoffe	-2.496,0	-2.716,6	-2.764,0	-2.818,4
14 Wirtschaftsbedarf	-1.275,7	-1.287,5	-1.100,0	-1.219,2
15 Bezogene Leistungen KLS	-19.992,3	-19.400,0	-19.941,9	-18.809,1
16 Verwaltungsbedarf	-1.600,0	-1.700,0	-1.700,0	-2.070,3
17 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-302,7	-340,3	-330,0	-325,6
18 Abgaben, Versicherungen	-1.816,0	-1.379,7	-1.290,5	-1.306,0
19 Instandhaltung	-3.832,6	-3.840,0	-4.039,8	-3.927,8
20 Sachkosten der Ausbildungsstätten/Fortbildung	-200,5	-200,5	-205,0	-226,4
21 Forderungsverluste	-400,0	-450,0	-450,0	-1.216,5
22 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-600,0	-642,1	-600,0	-934,6
23 MVZ	-100,0	-108,0	-200,0	-149,4
24 Betriebliche Gesundheitsförderung	-10,0	-10,1	-10,0	-9,8
	-156.862,8	-152.212,4	-150.456,2	-149.688,2
EBITDAR	12.550,0	11.350,2	11.400,0	8.754,1
25 Mieten und Leasing	-1.619,8	-1.400,0	-1.655,7	-1.056,2
EBITDA	10.930,2	9.950,2	9.744,2	7.697,9
26 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-8.470,0	-7.893,7	-8.200,0	-7.628,6
27 Abschreibung Umfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
29 Sale and Lease-Back	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsergebnis	-8.470,0	-7.893,7	-8.200,0	-7.628,6
EBIT	2.460,2	2.056,5	1.544,2	69,3
30 Zinserträge	0,0	1,1	0,0	5,9
31 Zinsaufwendungen	-1.400,0	-1.465,9	-1.333,3	-1.616,5
Finanzergebnis	-1.400,0	-1.464,8	-1.333,3	-1.610,6
Neutrale Erträge				
32 Erträge Versteuerung Drittmittelkonto	250,0	241,3	151,0	204,6
33 Erträge aus Beteiligung PhysioCentrum MEDILEV GmbH	70,0	242,4	0,0	0,0
34 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	200,0	200,0	200,0	375,7
35 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	2.254,9
36 Periodenfremde Erträge (Plan)	220,0	414,0	350,0	198,6
37 Drittmittel (Ertrag)	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Erträge aus Ausgleichsbeträgen früherer Geschäftsjahre	0,0	157,7	0,0	0,0
39 Spenden und ähnliche Zuwendungen	0,0	5,7	0,0	0,0
	740,0	1.261,1	701,0	3.033,8
40 Neutrale Aufwendungen				
41 Periodenfremde Aufwendungen	-200,0	-233,6	-230,0	-842,4
42 Periodenfremde Aufwendungen aus stationären Abrechnungen	-300,0	-300,2	-300,0	-330,1
43 Aufwendungen für Ausgleichsbeträge früherer Geschäftsjahre	0,0	0,0	0,0	-107,6
44 Abschreibung auf den Festwert	0,0	0,0	0,0	0,0
45 Aufwand Archivierungsrückstellung	0,0	0,0	0,0	0,0
46 Aufwand Versteuerung Drittmittel	-200,0	-241,3	-200,0	-204,6
47 Rechnungskorrekturen Vorjahre KH-Erlöse	0,0	0,0	0,0	0,0
48 Steuern	-500,0	-650,0	-150,0	234,1
49 Spenden und ähnliche Aufwendungen	-100,0	-100,4	-32,0	-83,2
50 Aufwand aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
	-1.300,0	-1.525,5	-912,0	-1.334,0
Neutrales Ergebnis	-560,0	-264,4	-211,0	1.699,8
Jahresergebnis	500,2	327,3	0,0	158,5
Erträge insgesamt	170.152,9	164.824,8	162.557,2	161.482,0
Aufwendungen insgesamt	169.652,7	164.497,5	162.557,2	161.323,5

Investitions- und Finanzplan 2018 - 2020

Konto-Nr.	Projektbezeichnung / Maßnahme	2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€	Finanzierung
1. Kreditwirtschaft					
341000 - 341100	Darlehensstilgung	3.042,0	3.320,6	3.540,2	Eigenmittel
Zwischensumme		3.042,0	3.320,6	3.540,2	
2. Investitionen med., pflegerische und techn. Geräte, Einrichtung und Ausstattung					
070009 070041 078000 078018 090018	Ersatzbeschaffung von kurzfristigen Anlagegütern (§ 18 I Nr. 2 KHGG NRW)	1.577,9	1.577,9	1.577,9	Fördermittel
	Leasing Da Vinci	132,2	132,2	132,2	Fördermittel
	Leasing Kälteanlage	114,5	114,5	114,5	Fördermittel
	Leasing Mobiliar Y3 und Y4	82,3	82,3	82,3	Fördermittel
	Leasing Trafoanlage	14,2	14,2	14,2	Fördermittel
	Sale and lease back Kälteanlage	150,7	150,7	150,7	Fördermittel
	Sale and lease back Linksherzkatheter- Messplatz	86,0	86,0	86,0	Fördermittel
	Sale and lease back Multimediaanlage	117,8	117,8	117,8	Fördermittel
	Einrichtung/Med.technik Y3 und Y4	66,4	66,4	66,4	Fördermittel
	Mietkauf PDMS-System	120,0	120,0	120,0	Fördermittel
Zwischensumme		2.462,0	2.462,0	2.462,0	
3. Investitionen für Baumaßnahmen und anderes Anlagevermögen					
080340	Ausbau und Aufstockung Gebäude L	420,0	4.000,0	4.000,0	Eigenmittel/Fördermittel
080358	Maßnahmen zur Energieeinsparung	100,0	100,0	100,0	Eigenmittel
	Ausbau und Dach Gebäude M	500,0	500,0	0,0	Eigenmittel
	Geb. 2 Sanierung (Dach, Eingangsbereich, Betonsanierung)	375,0	375,0	0,0	Eigenmittel
	Ausbau Kellergeschoss 1 Y	325,0	0,0	0,0	Eigenmittel
	Neonatologische IMC	750,0	0,0	0,0	Eigenmittel
	B-Trakt Arztdienst und Diagnostik	350,0	0,0	0,0	Eigenmittel
	Umzug Gebäude 8	300,0	0,0	0,0	Eigenmittel
	Mängel im Brandschutz	250,0	0,0	0,0	Eigenmittel
	Navigation Wirbelsäulenchirurgie	600,0	0,0	0,0	Eigenmittel
	Ergänzung und Erweiterung der Strom- und Kälteversorgung	0,0	700,0	0,0	Eigenmittel
	Sonstige Investitionen	1.015,0	500,0	500,0	Eigenmittel
Zwischensumme		4.985,0	6.175,0	4.600,0	
Gesamtsumme		10.489,0	11.957,6	10.602,2	

Finanzierungsübersicht 2018 - 2020

Lfd. Nr.	Position	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
1. Kreditwirtschaft				
1.1	Tilgung	3.042,0	3.320,6	3.540,2
	Zwischensumme	3.042,0	3.320,6	3.540,2
2. Investitionen med., pfleger. u. techn. Geräte und Software				
2.1	Pauschale Fördermittel gemäß § 18 I Nr. 2 KHGG NRW*	2.462,0	2.462,0	2.462,0
2.2	Eigenmittel/Fremdkapital	0,0	0,0	0,0
	Zwischensumme	2.462,0	2.462,0	2.462,0
3. Investitionen für Baumaßnahmen				
3.1	Eigenmittel/Fremdkapital	3.626,0	6.075,0	4.500,0
3.2	Drittmittel (Spende) / Fördermittel**	1.359,0	100,0	100,0
	Zwischensumme	4.985,0	6.175,0	4.600,0
	Gesamtsumme	10.489,0	11.957,6	10.602,2

* Die pauschalen Fördermittel sind leistungsabhängig und deswegen variabel.
Der Wert aus 2017 wurde fortgeschrieben.

** Die zusätzliche Investitionsförderung des Landes wurde mit 1,2 Mio. € in der Finanzierung berücksichtigt.

Mittelfristige Planung 2018 - 2020

	2020		2019		2018		2017 HR Stand 09		2016	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %	T€	in %	T€	in %
<u>Betriebliche Erträge</u>										
Eröse aus Krankenhausleistungen	141.526,1	80,8%	138.555,0	80,6%	135.838,2	80,2%	131.526,7	80,4%	126.612,2	79,9%
Übrige Umsatzerlöse	10.580,0	6,0%	10.580,0	6,2%	10.580,0	6,2%	9.864,3	6,0%	10.037,3	6,3%
Erträge aus Fördermitteln	5.400,0	3,1%	5.400,0	3,1%	5.850,0	3,5%	5.400,0	3,3%	5.024,8	3,2%
Sonstige Erträge	17.694,6	10,1%	17.444,6	10,1%	17.144,6	10,1%	16.771,7	10,3%	16.768,0	10,6%
	175.207,7	100,0%	171.979,6	100,0%	169.412,8	100,0%	163.562,7	100,0%	158.442,3	100,0%
<u>Betriebliche Aufwendungen</u>										
Personal	92.603,1	52,9%	90.591,3	52,7%	88.913,0	52,5%	85.150,0	52,1%	82.217,2	51,9%
Medizinischer Bedarf	36.851,1	21,0%	36.030,5	21,0%	35.324,0	20,9%	34.987,6	21,4%	34.457,9	21,7%
Sonstige Sachkosten	28.793,8	16,4%	28.793,8	16,7%	28.793,8	17,0%	28.234,9	17,3%	29.085,3	18,4%
Instandhaltung	4.050,6	2,3%	3.832,0	2,2%	3.832,0	2,3%	3.840,0	2,3%	3.927,8	2,5%
	162.298,6	92,6%	159.247,5	92,6%	156.862,8	92,6%	152.212,5	93,1%	149.688,2	94,5%
EBITDAR	12.902,1	7,4%	12.732,0	7,4%	12.550,0	7,4%	11.350,2	6,9%	8.754,1	5,5%
Mieten	-1.655,7	-0,9%	-1.655,7	-1,0%	-1.619,8	-1,0%	-1.400,0	-0,9%	-1.056,1	-0,7%
EBITDA	14.557,8	8,3%	11.076,3	8,4%	10.930,2	6,5%	9.950,2	6,1%	7.698,0	4,9%
Investitionsergebnis	-8.600,0	-4,9%	-8.500,0	-4,9%	-8.470,0	-5,0%	-7.893,7	-4,8%	-7.628,6	-4,8%
EBIT	2.646,4	1,5%	2.576,3	1,5%	2.460,2	1,5%	2.056,5	1,3%	69,4	0,0%
Finanzergebnis	-1.200,0	-0,7%	-1.320,0	-0,8%	-1.400,0	-0,8%	-1.464,8	-0,9%	-1.610,6	-1,0%
Neutrales Ergebnis	-600,0	-0,3%	-478,8	-0,3%	-560,0	-0,3%	-264,4	-0,2%	1.699,8	1,1%
Jahresergebnis	846,4	0,5%	777,5	0,5%	500,2	0,3%	327,3	0,2%	158,6	0,1%